

# Dr. Elly Linden

## Langjährige Landtags-Abgeordnete



\* 25.04.1895 Plaue/Thüringen  
† 23.01.1987 Lübeck

**Dr. Elly Linden gehörte mit ihren fünf Legislaturperioden nach Annemarie Schuster (CDU) dem Landtag am längsten von allen weiblichen Abgeordneten an. Sie arbeitete im Volksbildungs- und Erziehungsausschuss, Ausschuss für Gesundheitswesen, im Innen- sowie im Aufbau-, Finanz-, Agrar- und Kulturausschuss mit und widmete sich vor allem der Bildungspolitik.**

**1895** Geburt von Elly Brodführer in Plaue/Thüringen.

**1911–1915** Volksschullehrerin-Ausbildung in Erfurt. Anschließend arbeitet sie ein Jahr als Lehrerin.

**1917** Abitur  
In Jena, Göttingen und Marburg studiert sie später Philosophie, Geschichte, Geographie und Pädagogik.

**1921** Promotion zum Dr. phil., Staatsexamen für das Lehramt an höheren Schulen.  
Nachdem sie eine Lehrtätigkeit am Lyzeum ausgeübt hat, legt sie die Studienassessor-Prüfung ab.

**1921–1923** Studium der Wirtschaftswissenschaften in Berlin.

**1923** Diplom der Handelslehrerin. Sie tritt an der Öffentlichen Handelslehranstalt in den Lübeckischen Staatsdienst ein.

**1925** Heirat mit Dr. Wilhelm Linden, dem Studienrat der Handelsschule. Ihr Mann bringt einen Sohn aus erster Ehe mit, sie selbst bleibt kinderlos.  
In den folgenden Jahren ist sie an der Volkshochschule als Dozentin für Erwachsenenbildung tätig.

**1926 oder 1927** Eintritt in die SPD.

**1927–1933** Referentin für Frauenarbeit für die SPD.

**1946** Wiedereintritt in die SPD, nachdem sie sich in der Zeit des Nationalsozialismus aus der Politik zurückgezogen hat. Sie engagiert sich in verschiedenen SPD-Frauengruppen als Referentin.

**1946–1948** Ehrenamtliche Mitgliedschaft im Kulturausschuss der Stadt.

**1947** Vorträge im Rahmen des ersten Landtagswahlkampfes über Themen wie „Die Frau und ihre Gegenwartaufgaben“, „Elternbeirat und Schulreform“ und „sozialistische Erziehung“.

**1949** Wahl zum Mitglied der Bundesversammlung.

**1949–1950** Parlamentarische Vertreterin von Wilhelm Siegel, dem Minister für Volksschulbildung.

**1950–1954** Mitglied im Landesausschuss für Landesplanung.

**1950 und 1954** Dr. Elly Linden kandidiert im Wahlkreis Lübeck-Süd. Durch den Listenplatz 5 kommt sie in den Landtag.

**1958 und 1962** Sie gewinnt ihren neuen Wahlkreis Lübeck-Nord direkt.

**1954–1962** Mitarbeit im Finanzausschuss des Landtages.

**1959–1962** Mitglied des Finanzausschusses der Hansestadt. Da sie sich vollständig ihrer Arbeit im Landtag widmen will und Ämterhäufung ablehnt, strebt sie hier jedoch kein Mandat an.

**ab 1962** Im Rahmen des Agrarausschusses des Landtages kümmert sich Dr. Elly Linden um Verbraucherfragen.

**1965** Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz I. Klasse.

**1987** Dr. Elly Linden stirbt mit 91 Jahren. Bis zu ihrem Tod lebt sie einsam, zurückgezogen und lange kränkelnd in ihrem Haus in der Goethestraße.

„Wir wollen eine Schule schaffen, die auf der Grundlage der sozialen Gerechtigkeit freie Persönlichkeiten erzieht.“  
(LFP 19.4.1947) Dr. Elly Linden

## Stationen in Lübeck

23

- Rathaus
- Bis zu ihrem Tod lebte sie in der Goethestraße.
- Dr. Elly Linden ist auf dem Burgtorfriedhof (Grabstätte Mar-B-33/1) begraben.
- Elly-Linden-Straße (Straßenbenennung)